

zum Kreis- und Strategieausschuss am 23.04.2018, TOP 8

**Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.**

**Landkreis Ebersberg**

Ebersberg, 12.04.2018

Az. 1/14/JA 2017

Zuständig: Ana Stellmach, ☎

## **Vorgesehene Beratungsreihenfolge**

Kreis- und Strategieausschuss am 23.04.2018, Ö

## **Landkreishaushalt; Jahresabschluss 2017 und Ergebnisverwendung**

Anlage\_1\_Jahresabschluss Rechenschaftsbericht 2017

Anlage\_2\_Anhang\_Jahresabschluss Bericht 2017

### **Sitzungsvorlage 2017/3042**

#### **I. Sachverhalt:**

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2017 gekennzeichnet durch ein solides und stetiges Wirtschaftswachstum. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war nach ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes im Jahresdurchschnitt 2017 um 2,2 % höher als im Vorjahr. In den beiden vorangegangenen Jahren war das BIP in einer ähnlichen Größenordnung gewachsen: 2016 um 1,9 % und 2015 um 1,7 %. Eine längerfristige Betrachtung zeigt, dass das Wirtschaftswachstum im Jahr 2017 einen halben Prozentpunkt über dem Durchschnittswert der letzten zehn Jahre von + 1,3 % lag.

Die Arbeitslosenquote in Deutschland ist zum Jahresende 2017 um 0,4 % auf jetzt 5,7 % gesunken. Im Jahresdurchschnitt waren 2,53 Millionen Menschen arbeitslos gemeldet, rund 160.000 weniger als vor einem Jahr. Die Erwerbstätigkeit ist im November 2017 auf 44,38 Millionen Menschen angestiegen, das waren 610.000 mehr als im November 2016.

Das Zinsniveau bewegt sich auf einem historisch niedrigen Niveau. Der Leitzins der EZB beträgt nach der letzten Zinsanpassung der Europäischen Zentralbank im März 2016 nach wie vor 0,0 %. Der erstmals im Juni 2014 eingeführte negative Einlagesatz wurde im März 2016 nochmals von -0,3 % auf -0,4 % abgesenkt.

Das Jahr 2017 war ein sehr gutes Jahr für den Kreishaushalt. **Der geplante Ergebnisüberschuss von 7,9 Mio. € ist um 3,4 Mio. € übertroffen worden.** Die ungeplanten und nicht zahlungswirksamen Positionen wurden vollständig aus dem Ergebnis erwirtschaftet. Darüber hinaus steht ein Ergebnisüberschuss von über 11,3 Mio. € unmittelbar für Investitionen zur Verfügung.

Die Finanzplanung bis 2021 weist ebenfalls durchgängig Ergebnisüberschüsse - 8 Mio. im Jahr 2018, 2 Mio. im Jahr 2019, 5,4 Mio. im Jahr 2020 und 9,2 Mio. im Jahr 2021 - aus.

Steuerungsanstrengungen sind dennoch gefordert um auch in künftigen Jahren Ergebnisüberschüsse erwirtschaften zu können. Die Liquidität beträgt 28,9 Mio. € zum Jahresende 2017, darin enthalten sind 7 Mio. € liquide Mittel des Gebührenzahlers der Kommunalen Abfallwirtschaft. Das bedeutet, die liquide Situation im Kreishaushalt hat sich deutlich verbessert.

### Ergebnisentwicklung 2017 auf Fachausschussebene:

Für das Jahr 2017 ergab sich in der Ergebnisrechnung ein Überschuss von 11.345.138,20 €. Das Ergebnis fiel damit um 3.442.586,48 € positiver aus als geplant.

	Ist	Plan	Ist	Vergleich IST/PLAN
	2016	2017	2017	2017
<b>KSA</b>	7.941.076,68	8.209.281,49	<b>8.225.889,73</b>	16.608
<b>SFB</b>	15.398.488,31	18.099.594,71	<b>16.405.526,48</b>	-1.694.068
<b>LSV</b>	10.645.345,68	10.361.104,85	<b>10.158.650,50</b>	-202.454
<b>ULV ohne KAW</b>	4.545.630,80	4.899.430,80	<b>4.843.675,57</b>	-55.755
<b>KAW</b>	-604,26	927.964,80	<b>0,00</b>	-927.965
<b>JHA</b>	11.493.914,50	12.751.172,63	<b>12.432.728,44</b>	-318.444
<b>FIN</b>	-60.676.223,45	-63.151.101,00	<b>-63.411.608,92</b>	-260.508
<b>Gesamt</b>	<b>-10.652.371,74</b>	<b>-7.902.551,72</b>	<b>-11.345.138,20</b>	<b>-3.442.586</b>

### Vermögensentwicklung - Bilanz (verkürzte Form)

Aktiva	2017	2016	Passiva	2017	2016
	€	€		€	€
A. Anlagevermögen	222.580.291,10	220.146.783,76	A. Eigenkapital	-123.041.592,37	-112.402.002,71
B. Umlaufvermögen	34.558.439,30	29.956.206,43	B. Sonderposten	-44.936.266,49	-45.319.623,89
C. Aktive Rechnungsabgrenzung	1.432.430,48	1.390.218,23	C. Rückstellungen	-29.824.946,09	-27.798.075,94
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	D. Verbindlichkeiten	-60.518.418,18	-65.802.408,77
E. Treuhandvermögen	0	0	E. Passive Rechnungsabgrenzung	-249.937,75	-171.097,11
			F. Treuhandkapital	0	0
<b>Summe Aktiva</b>	<b>258.571.160,88</b>	<b>251.493.208,42</b>	<b>Summe Passiva</b>	<b>-258.571.160,88</b>	<b>-251.493.208,42</b>

### Die größeren Veränderungen in der AKTIVA Bilanz

#### Anlagevermögen:

#### Immaterielle Vermögensgegenstände

	IST		
	2016	2017	Veränderung in €
<b>2. Geleistete Zuwendungen für Investitionen</b>	33.518.089,41	35.646.915,94	2.128.826,53

Die Veränderung von 2.128.826 € beruht Großteils auf den Investitionszuschüssen für die Erweiterung der Zweckverbandsrealschule Vaterstetten, Baukostenzuschuss, Turnhalle Vaterstetten und Investitionszuschuss Bauabschnitt 9 Kreisklinik Ebersberg

## Sachanlagen

	IST		
	2016	2017	Veränderung in €
3. Infrastrukturvermögen	14.000.446,20	14.417.630,31	417.184,11
a) Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	4.653.006,35	4.653.026,35	20,00
b) Brücken Tunnel und sonstige Anlagen	174.741,94	163.546,94	-11.195,00
c) Sonstige Anlagen des Infrastrukturvermögens	1.170.493,22	1.095.444,22	-75.049,00
i) Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	8.002.204,69	8.505.612,80	503.408,11

Im Jahr 2017 wurden die Erneuerung der Kreisstraße EBE 13- Aufbau 2016/2017 und der Kreisstraße EBE 13 - Deckenbau Glonn aktiviert.

	IST		
	2016	2017	Veränderung in €
<b>8. Geleistete Anzahlung, Anlagen im Bau</b>	198.210,90	5.362.952,77	5.164.741,87

## **Anlagen im Bau (AIB) zum 31.12.2017**

Anlagenr.	Beschreibung	Betrag in €
ANL014196	AIB Notausgang u. Akustische Sanierung DFT EBE	184.386,16€
ANL014322	AIB Barrierefreier Eingang Osttrakt	8.324,74€
ANL014371	AIB Kauf Sparkassengebäude	4.477.321,98€
ANL014471	AIB Wallboxen für Parkdeck	37.188,48€
ANL014497	AIB Umbauten/Renovierung Sparkassengebäude	194.641,69€
ANL014575	AIB KRSTR EBE 8 - Ausbau	10.379,37€
ANL014635	AIB Teilgeneralisanierung Altbau Gymn. Grafing	368.240,59€
ANL015011	AIB Gymnasium Vaterstetten EW II	27.080,71€
ANL015019	AIB Umbau kleine Pausenhalle	31.506,62€
ANL015105	AIB Maßnahmen IT-Infrastruktur Umbau/Sparkasse	18.017,41€
ANL015178	AIB Deponiegasverwertungsanlage	5.749,00€

## Finanzanlagen

	IST		
	2016	2017	Veränderung in €
<b>b) Ausleihungen an verb. Unternehmen</b>	9.948.805,20	9.659.340,13	-289.465,07
<b>d) Sonstige Ausleihungen</b>	77.344,38	24.383,38	-52.961,00

b) Ausleihungen an verbundene Unternehmen:

Nr.	Beschreibung	Buchwert 31.12.16	Buchwert 31.12.17	Veränderung
ANL012567	Darlehen an KK für KFH Dialyse	3.006.364,97€	2.950.781,20€	-55.583,77€

ANL012855	Darlehen an KK für Parkdeck	1.081.707,03€	993.707,07€	-87.999,96€
ANL013494	BA 9 Zwischenfinanzierungsdarl.	2.671.622,00€	2.671.622,00€	0,00€
ANL013905	SH Zwischenfinanzierung	300.000,00€	300.000,00€	0,00€
ANL014319	Darlehen an KK für PGH	1.128.329,92€	1.079.370,26€	-48.959,66€
ANL014320	Darlehen an KK .Sanierung OP 0,4,5	546.422,67€	522.712,73€	-23.709,94€
ANL014321	Darlehen an KK .Sanierung für BA 8	1.214.358,61€	1.141.146,87€	-73.211,74€
ANL014327	Darlehen an Jobcenter	54.500,00€	0,00€	-54.500,00€
<b>Gesamtsummen:</b>		<b>10.003.305,20€</b>	<b>9.659.340,13€</b>	<b>-343.965,07€</b>

In Jahr 2017 konnte die Kreisklinik von den in Anspruch genommenen Darlehen 289.465 Euro tilgen.

### **Umlaufvermögen/ Liquide Mittel:**

Die liquiden Mittel des Landkreises, einschließlich der Kommunalen Abfallwirtschaft (KAW), hatten am 31.12.2017 einen Stand von 28.939.378,07 € (davon waren 21.928.683,21 € vom Landkreis und 7.031.561,60 € von der KAW).

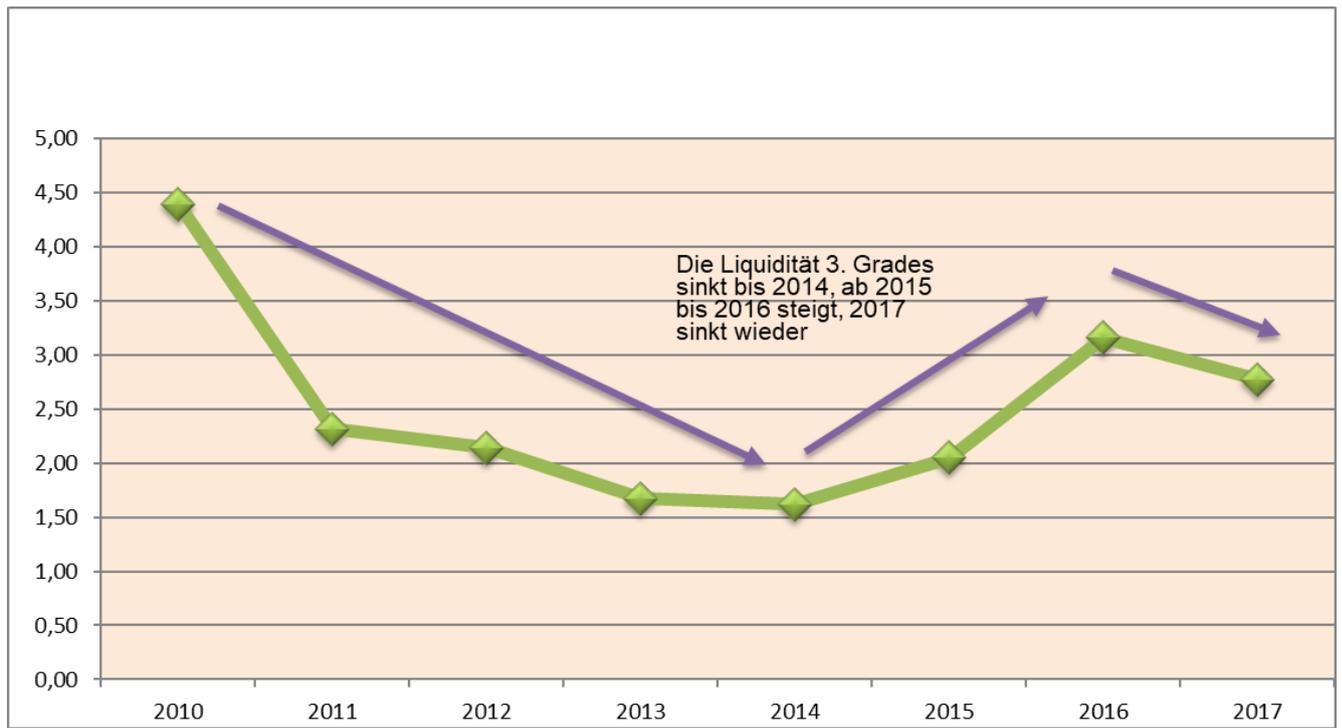
### **Entwicklung der Liquidität bis 2017:**

Stand der liquiden Mittel zum 31.12.	Landkreis Gesamt in €	Veränderung Landkreis Gesamt in €	Landkreis Einzel in €	Veränderung Landkreis einzeln in €	KAW in €	Veränderung KAW in €
2010	34.237.006,41	4.132.426,68	24.874.977,91	3.456.632,59	9.362.028,50	675.794,09
2011	19.894.973,44	-14.343.775,76	10.509.360,67	-14.365.617,24	9.385.612,77	23.584,27
2012	9.136.005,83	-10.758.967,61	2.830.810,13	-7.678.550,64	6.306.129,75	-3.079.483,02
2013	15.248.426,50	6.112.420,67	6.245.188,17	3.414.378,04	9.003.238,34	2.697.108,59
2014	14.393.037,57	-855.388,93	6.210.156,66	-35.031,51	8.021.118,86	-982.119,48
2015	12.337.678,75	-2.055.358,82	5.093.874,49	-1.116.282,17	7.243.804,26	-777.314,60
2016	21.456.304,26	9.118.625,51	14.444.200,69	9.350.326,20	7.012.103,57	-231.700,69
2017	28.960.244,81	7.503.940,55	21.928.683,21	7.484.482,52	7.031.561,60	19.458,03

### **Liquidität 3. Grades (Finanzrechnungskennzahl):**

Die Liquidität 3. Grades gibt stichtagsbezogenen Aufschluss über die kurzfristige Zahlungsfähigkeit der Kommune und die Notwendigkeit (Kassen-)Kredite aufzunehmen.

Die Entwicklung der Liquidität 3. Grades verläuft seit 2009 sinkend. Machte sich die starke Investitionstätigkeit des Landkreises 2010 wegen der Mittelrückzahlung der Kreisklinik gGmbH noch nicht stark bemerkbar, so ist seit 2011 der starke Mittelabfluss direkt an der Kennzahl ablesbar. Diese Entwicklung zeigt auch die Grafik:



## Entwicklung von Forderungen

Im Jahr 2017 sinken die Forderungen im Vergleich mit 2016 um 34%.

Beschreibung	2013	2014	2015	2016	2017
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.921.966,66	4.094.212,35	5.593.419,63	8.500.277,45	<b>5.598.194,49</b>
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Ford. A. Transf. L.	5.437.371,91	4.015.374,81	5.209.465,82	8.311.985,39	5.083.799,27
a) Gebührenforderungen	229.309,30	284.048,73	470.916,93	445.383,41	539.828,30
b) Beitragsforderungen					
c) Steuerforderungen	28.617,28	8.407,29	7.882,28	16.633,31	16.633,31
d) Forderungen aus Transferleistungen	1.972.783,98	3.249.756,67	4.317.752,87	7.244.771,70	3.822.340,46
e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderung	3.206.661,35	473.162,12	412.913,74	605.196,97	704.997,20
2. Privatrechtliche Forderungen	260.923,29	71.066,97	361.811,71	227.812,31	90.923,87
a) Forderungen gegenüber Sondervermögen	1.510,40				
b) Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	203.028,40	3.112,00	3.112,00	3.112,00	3.112,00
c) Forderungen gegenüber Beteiligungen					
d) Forderungen gegenüber dem sonstigen privaten Bereich	56.384,49	67.954,97	122.043,34	110.622,96	77.909,25
e) Forderungen gegenüber dem sonst. Öffentl. Bereich			236.656,37	114.077,35	9.902,62
3. Sonstige Vermögensgegenstände	223.671,46	7.770,57	22.142,10	-39.520,25	423.471,35

## Die größeren Veränderungen in der PASSIVA Bilanz

### Veränderung des Eigenkapitals in 2017:

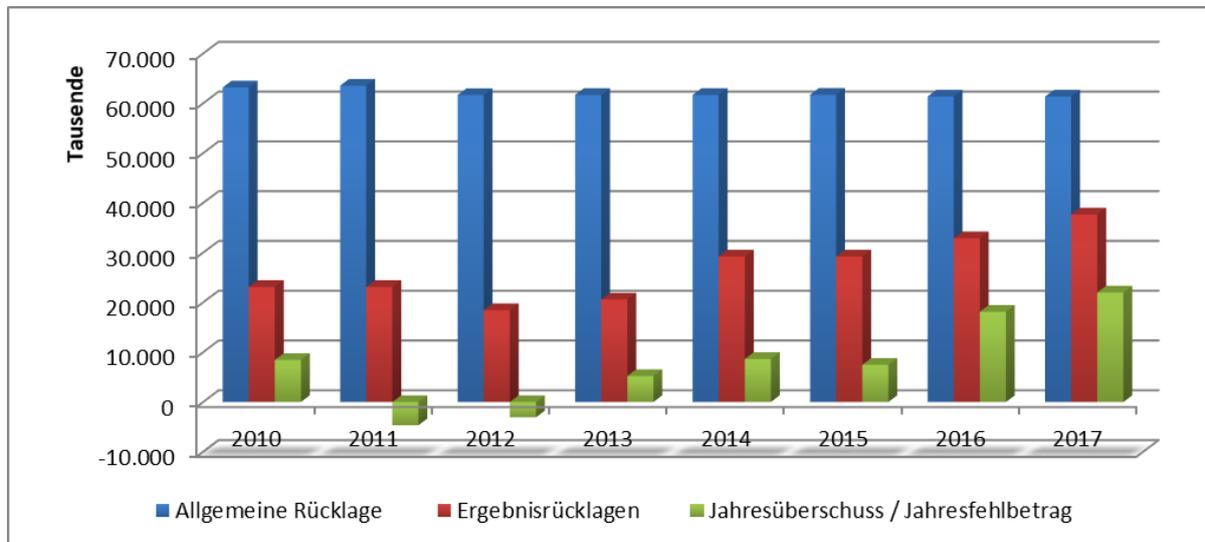
Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung mit 11.345.138 € geht als Gewinnvortrag bei der Position Eigenkapital in die Bilanz ein.

## Eigenkapitalübersicht:

### Eigenkapitalübersicht des Jahresabschlusses

Landratsamt Ebersberg

Nr.	Bezeichnung	Stand nach Ablauf HHJ 2013	Stand nach Ablauf HHJ 2014	Stand nach Ablauf HHJ-2015	Stand nach Ablauf HHJ 2016	Veränderg.im HH-Jahr +/-	Stand nach Ablauf d.HHJ
1.	Allgemeine Rücklage (Nettoposition)	-61.371.143,59	-61.371.143,59	-61.371.143,59	-61.371.143,59	0,00	-61.371.143,59
2.	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	-2.000.000,00	0,00	-2.000.000,00
3.	Ergebnisrücklage	-20.597.351,86	-29.243.170,22	-29.243.170,22	-29.243.170,22	-7.474.720,56	-36.717.890,78
3.1	Sonderrücklage	-327.983,06	-987.844,24	-1.666.648,34	-1.660.596,60	705.548,54	-955.048,06
4.	Verlustvortrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	-7.474.720,56	-18.127.092,30	-3.870.417,64	-21.997.509,94



Das Eigenkapital (Teil: allgemeine Rücklage) steht dem Landkreis langfristig und unkündbar zur Verfügung.

Dadurch, dass bisher Ergebnisrücklagen nicht in langfristiges Eigenkapital umgewandelt wurden, sinkt die Quote der Nettoposition (Allgemeine Rücklage) von Jahr zu Jahr. Die Ergebnisrücklage hat sich inzwischen auf 36,7 Mio € aufgebaut während die Nettoposition bei 61,3 Mio € verharrt. Das Finanzmanagement empfiehlt nach wie vor, einen Teil der Ergebnisrücklage in die langfristige Nettoposition umzubuchen. Der Vorschlag war, das Jahresabschlussergebnis des Vorjahres umzubuchen, soweit es nicht mit Verlusten des aktuellen Jahresabschlusses verrechnet wird. Ein Beschluss wird wie folgt empfohlen:

**Von der Ergebnisrücklage werden 13.628.856,41 € auf die Allgemeine Rücklage (Nettoposition) umgebucht. Damit erhöht sich die Nettoposition auf 75.000.000 €.**

Das Eigenkapital hat für die Banken als Fremdkapitalgeber die Funktion der Sicherung des ausgeliehenen Fremdkapitals. Die Höhe des Eigenkapitals ist eine der wesentlichen Komponenten für die Kreditwürdigkeit einer Kommune, was auch in der Forderung nach Einhaltung bestimmter vertikaler Finanzierungsregeln zum Ausdruck kommt. Je größer die Summe des Eigenkapitals ist, umso größer ist auch der Kreditspielraum der Kommune.

### Eigenkapitalquote (Bilanzrechnungskennzahl):

Eigenkapitalquote I	=	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$							
Eigenkapitalquote I		2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
		46	45	39	40	42	43	45	48

Als wichtige Kennzahl von Unternehmen gilt die Eigenkapitalquote. Sie errechnet sich aus der Höhe des Eigenkapitals im Verhältnis zur Bilanzsumme. Für Investoren und Geldgeber von Fremdkapital stellt diese Quote eine von mehreren Kriterien dar.

Das Eigenkapital sagt aus, welcher Anteil des Vermögens den Bürgern gehört und nicht den Banken.

Die Eigenkapitalquote unterlag in der Vergangenheit starken Schwankungen. Durch die Wiedereingliederung der Kommunalen Abfallwirtschaft im Jahr 2007 und die Überarbeitung der Bilanzierung bei der Kreisklinik im Jahr 2008, 2009 und 2010 stieg sie aufgrund der hohen Ergebnisüberschüsse. Durch den Verlust 2011 und 2012 konnte diese positive Entwicklung nicht weiter fortgesetzt werden und die Eigenkapitalquote sank leicht auf 39 %. Im Jahr 2017 stieg die Eigenkapitalquote auf 48%.

### **Wesentliche Veränderungen Sonderposten 2017**

	IST		
	2016	2017	Veränderung in €
<b>I. Sonderposten aus Zuwendungen</b>	-43.442.482,48	-43.283.699,88	158.782,60
<b>III. Sonstige Sonderposten</b>	-1.403.621,00	-1.168.806,44	234.814,56
<b>IV. Gebührenaussgleich</b>	-473.520,41	-483.760,17	-10.239,76
<b>Summe Sonderposten</b>	<b>-45.319.623,89</b>	<b>-44.936.266,49</b>	<b>383.357,40</b>

Das Gesetz sieht eine Unterteilung in aufzulösende und nicht aufzulösende Sonderposten vor.

#### I. Sonderposten aus Zuwendungen

Die größten Posten sind hier die Investitionspauschalen 1.257.426 €.

#### III. Sonstige Sonderposten

Hier sind die Büchergeldrücklagen verbucht.

#### IV. Gebührenaussgleich

Dort sind die Sonderposten Gebührenaussgleich der Kommunalen Abfallwirtschaft

#### Rückstellungen 2017:

Alle Veränderungen bei den Rückstellungen werden ergebnis- und aufwandswirksam abgebildet. Ausnahme sind die Umweltrückstellungen. Jeglicher Aufwand der bei der Kommunalen Abfallwirtschaft anfällt muss von den Gebührenzahlern getragen werden.

Arten der Rückstellungen	Konto	Stand	Zuführung	Auflösung	Stand
		01.01.2017			31.12.2017
<b>Rückstellungen für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen</b>					
1.Pensionsrückstellungen	251101	12.382.402,00 €	847.389,00 €		13.229.791,00 €
2.Rückstellungen für Beihilfe	287131	3.099.218,00 €	211.321,00 €		3.310.539,00 €
3.Rückstellungen Altersteilzeit	253101	53.696,06 €	25.060,18 €		78.756,24 €
<b>Umweltrückstellungen</b>					
Rückstellungen f. Rekultivierung u. Nachsorgeverpflichtungen	261101	6.160.066,71 €		- 140.072,74 €	6.019.993,97 €
<b>Instandhaltungsrückstellungen</b>					
	271101	180.700,00 €	60.300,00 €		241.000,00 €
<b>Rückstellungen im Rahmen d. Finanzausgleichs und v.Steuerschuldverhältnissen</b>					
	281101	3.200.000,00 €			3.200.000,00 €
<b>Sonstige Rückstellungen</b>					
1.Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	287111	1.016.659,47 €	8.187,88 €		1.024.847,35 €
2.Rückstellungen für Überstunden	287121	1.601.521,70 €	691.820,61 €		2.293.342,31 €
3.Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	287301	103.812,00 €	322.864,22 €		426.676,22 €
<b>Summe</b>		<b>27.798.075,94 €</b>	<b>2.166.942,89 €</b>	<b>- 140.072,74 €</b>	<b>29.824.946,09 €</b>

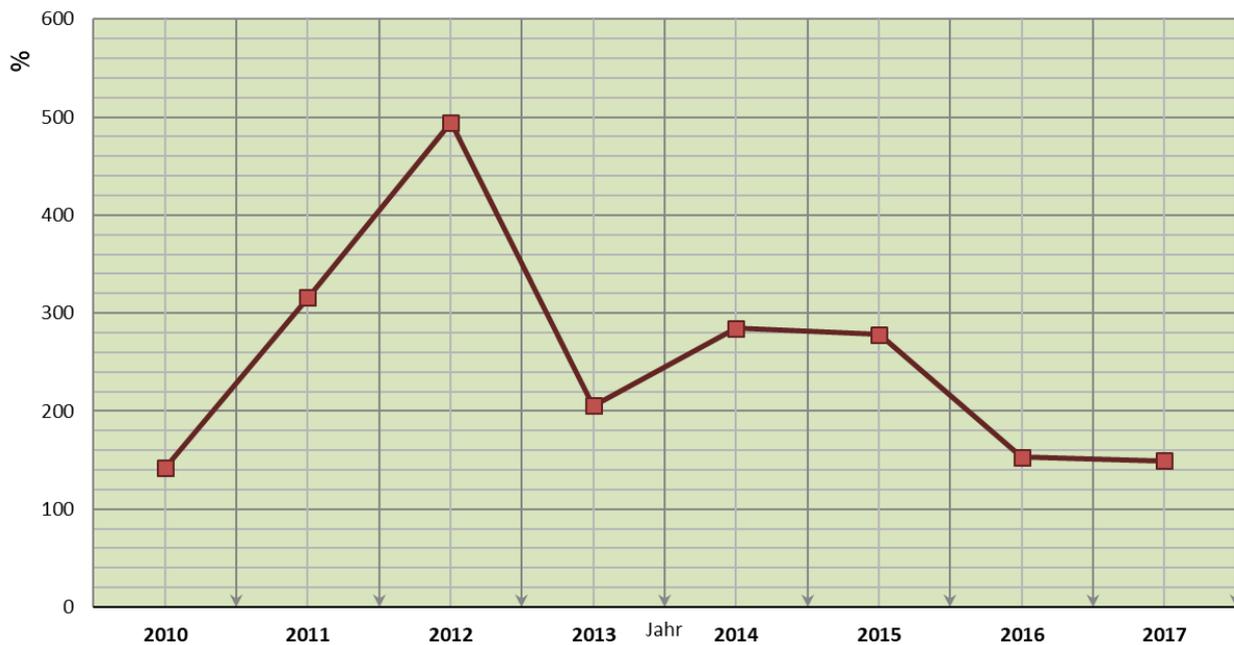
#### Re-Investitionsquote (Vermögensrechnungskennzahl)

Die Re-Investitionsquote gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune Neuinvestitionen durch jährliche Abschreibungen erwirtschaften kann.

Re-Investitionsquote	=		Nettoinvestitionen				x100	
			Jahresabschreibungen auf Anlagevermögen					
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Re-Investitionsquote	-18	316	494	206	284	278	153	149

Die Re-Investitionsquote zeigt, dass die Investitionen im Jahr 2017 den Wertverlust des Anlagevermögens durch die jährliche Abschreibung übertroffen haben.

Der Werteverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen wird fast in jedem Jahr deutlich übertroffen (2009 nur bei bereinigter Kennzahl). Insgesamt liegt die Re-Investitionsquote seit 2005 über 100 %. Das unterstreicht die starke Finanzkraft des Landkreises.



### **Auswirkung auf den Haushalt:**

Im abgelaufenem Geschäftsjahr wurden insgesamt Investitionen von 9,8 Mio. € getätigt. Die Finanzierung konnte aus dem Cash flow erfolgen und die unterjährige Entwicklung des Banksaldos konnte stabil gehalten werden. Die Eigenkapitalquote stieg auf 48 % und die Bilanzsumme auf 258 Mio. €.

## **II. Beschlussvorschlag:**

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Das Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung mit 11.345.138 € geht als Gewinnvortrag bei der Position Eigenkapital in die Bilanz ein.
2. Der Jahresabschluss 2017 wird zur Kenntnis genommen und zur örtlichen Prüfung an das Revisionsamt weitergeleitet.

### ***Empfehlung des Finanzmanagements:***

***Von der Ergebnisrücklage werden 13.628.856,41 € auf die Allgemeine Rücklage (Nettoposition) umgebucht. Damit würde sich die Nettoposition auf 75.000.000 € erhöhen.***

gez.

Ana Stellmach